

DIGITALES ALPENDORF

DIGITALE TRANSFORMATION UND NACHHALTIGKEIT HAND IN HAND FÜR EINE ERFOLGREICHE INTERKOMMUNALE ZUKUNFT IM LÄNDLICHEN ALPENRAUM.



Abstract Tag der Forschung

Projekttitle/ Project title:

Digitales Alpendorf – digitale Transformation und Nachhaltigkeit Hand in Hand für eine erfolgreiche interkommunale Zukunft im ländlichen Alpenraum

Kurztitel/ Short title:

Digitales Alpendorf

Einleitung/ Introduction:

Die digitale Transformation ist sowohl eine große Herausforderung für deutsche Kommunen als auch eine einmalige Chance. Durch aktive Mitgestaltung der eigenen digitalen Zukunft ergeben sich insbesondere für kleine ländliche Kommunen und interkommunale Zusammenschlüsse unzählige Gestaltungsmöglichkeiten für Weiterentwicklung. Durch die Übertragung und Anpassung der bereits gesammelten Erfahrungen aus den Smart Cities können ländliche Räume von digitalen Technologien profitieren, ohne die eigene Identität aufgeben zu müssen.

Ziel/ Aim:

Bayerische Kommunen sollen selbst aktiv ihre Zukunft gestalten und die digitale Transformation nutzen, um festgefahrene Strukturen zu überdenken und durch neue Impulse die eigene Heimatregion lebens- und lebenswerter zu gestalten. Dabei können auch erste Schritte hin zu einer nachhaltigeren Lebens- und Wirtschaftsweise in den ländlichen Region Bayerns unternommen werden. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökologisch, sozial und ökonomisch – sollen beachtet und durch innovative Projekte in einem ganzheitlichen Ansatz gestärkt werden. Die Wahrung der digital-analog-Balance ist dabei stetige Maxime.

Methode/ Method:

Das Digitale Alpendorf ist als Reallabor konzipiert. Durch enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, zu denen neben den Kommunalverwaltungen auch beispielsweise Tourismusorganisationen, Senior:innen- und Jugendbeauftragte sowie Bio-Produzent:innen zählen, sind durchgehende Feedbackabfragen möglich. Dadurch können die entwickelten digitalen Lösungen bereits früh im Umsetzungsprozess an die Wünsche und Bedarfe der Zielgruppen angepasst werden. In Form von Arbeitskreisen wurden Konzeptionen, Ideen und erste Umsetzungsschritte begutachtet und diskutiert, was es dem Projektteam ermöglichte, direkt auf sich verändernde Bedingungen zu reagieren. Zudem kann durch die Einbindung der Zielgruppe in Arbeitskreisen aufgrund des partizipativen Ansatzes von einer Steigerung der Identifikation mit dem Produkt und einer Akzeptanz für digitale Lösungen ausgegangen werden.

Ergebnis/ Result:

Im Forschungsvorhaben Digitales Alpendorf wurden zahlreiche Arbeitspakete aus Themenfeldern wie Pflege, Landwirtschaft, Wohnen oder Rathausdienste umgesetzt. Diese hatten gemein, dass Nachhaltigkeit in allen Dimensionen im Fokus der Umsetzung stand. So wurde beispielsweise ein Verein der lokalen Bio-Landwirt:innen und nachfolgenden Produzent:innen gegründet, der nun eine Online-Plattform zur Selbstvermarktung der erzeugten Produkte betreibt. Diese Ökogenuss-Kisten werden in Zusammenarbeit mit einem lokalen Lieferdienstleister in der Region bis an die Haustüre verteilt und erweitern dadurch sowohl Sichtbarkeit der Erzeuger als auch die Durchdringung der Zielgruppe.

Eine nachhaltige interkommunale Bestellplattform erlaubt es den sieben Kommunen der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel gemeinsam zertifiziert nachhaltige Produkte zu beschaffen, die durch Mengenrabatte und gemeinsame Ausschreibungen kaum teurer als konventionelle Alternativen sind. Gestartet mit der Produktgruppe „Papier“ folgen bald weitere Artikel, die nachhaltig beschafft werden können.

Projektbeteiligte/ Project participants:

Technologie Campus Grafenau

Projektpartner/ Project partners:

ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel (Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Taching am See, Tittmoning, Waging am See, Wohnneberg), Technische Hochschule Rosenheim

Gefördert durch/ Funded by:

Bayerische Staatsregierung, StMWI

Logos/ Logos:



Gefördert durch das

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

